

Gemeindepartnerschaft Jenbach - Posina



EINLADUNG

Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Am 24. Juni 2017 schließt die Marktgemeinde Jenbach ihre erste offizielle Gemeindepartnerschaft mit der italienischen Gemeinde Posina aus der Provinz Vicenza. Zu diesem Festakt sind zahlreiche Vereine und Organisationen aus unserem Ort eingeladen und nehmen daran teil.

Nach der Vertragsunterzeichnung, um ca. 15.30 Uhr nehmen die Formationen Aufstellung vor dem Gemeindeamt und marschieren gemeinsam zum Jenbacher Museum. Beim Kasbachfest der Schützenkompanie soll der offizielle Festakt einen geselligen Ausklang finden.

Die Gründung einer Gemeindepartnerschaft ist für unsere Gemeinde ein historisches Ereignis, zu der alle Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen sind, unsere Gäste aus der Partnergemeinde Posina bei diesem Festakt herzlich willkommen zu heißen.

Ich freue mich auf und über Ihren Besuch unserer Feier und verbleibe mit besten Grüßen,

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, likely of the Mayor, written over a blue background.



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!



Bgm. Dietmar Wallner

Wenn Sie dieses Amtsblatt in Händen halten, stehen wir wettermäßig hoffentlich vor der schönsten Zeit des Jahres. Nicht nur die im Arbeitsprozess befindlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger freuen sich auf einen erholsamen Urlaub, sondern auch unsere Kinder und Jugendlichen können ihre wohlverdienten Ferien kaum erwarten. Auch heuer möchte ich Sie alle wieder bitten, nachsichtig zu sein, wenn die durch Kinderspielen entstehende Geräuschkulisse dann und wann etwas lauter ist, als im übrigen Jahr.

Ein besonders erfreuliches Ereignis feiern wir am Samstag, den 24. Juni. Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 30. Mai 2017 schließt an diesem Tag die Marktgemeinde Jenbach ihre erste offizielle Gemeindepartnerschaft mit der italienischen Gemeinde Posina. Posina ist ein Dorf mit ca. 600 Einwohnern im Gebiet des Pabusio in der Provinz Vicenza und von Rovereto aus über den Passo della Borcola erreichbar. Die Gemeinde ist mit 43 km² flächenmäßig fast drei Mal so groß wie Jenbach und liegt in einer günstigen Ausflugsentfernung zum Gardasee.

Die Partnerschaftsfeier beginnt mit einer Festsetzung des Gemeinderates um 15.00 Uhr im Gemeindeamt. Danach erfolgt ein feierlicher Marsch bis zum Museum, wo die offizielle Feier beim Kasbachfest der Schützenkompanie einen geselligen Ausklang finden soll. Bereits heute möchte ich Sie alle zu diesen Feierlichkeiten einladen und würde mich über ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger freuen. Bei Regen findet das Fest im VZ statt.

Ein ganz entscheidender Schritt für unsere Ortskernentwicklung ist uns in den letzten Monaten gelungen. Der Gemeinde bot sich die seltene Gelegenheit, ein strategisch wichtiges Gebäude im Zentrum zu kaufen, nämlich das so genannte Esterhammer Haus. An dieser Stelle darf ich allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danken, die diesen wichtigen Schritt unterstützt haben. Dieser Kauf ermöglicht es der Gemeinde, bei der

Gestaltung des Ortszentrums eine wesentlich aktivere Rolle zu spielen. Die letzten bestehenden Mietverträge in diesem Haus laufen im Jahr 2019 aus, wodurch ab diesem Zeitpunkt jede Art der Gestaltung in diesem Ortsteil möglich ist. Um hier zu einem schlüssigen Konzept zu kommen, läuft derzeit ein Architektenwettbewerb, über dessen Ergebnis ich Sie selbstverständlich informieren werde.

Manchmal gibt es leider auch Projekte, die aufgrund bestimmter Umstände nicht umgesetzt werden können. In unserem Fall ist dies der angedachte Recyclinghof bei der ehemaligen Kompostieranlage in der Austrasse. Der mit unserem potentiellen Vertragspartner, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM), ausverhandelte Vertrag fand nicht die Zustimmung des Gemeinderates und deshalb müssen wir uns hier ein völlig neues Projekt überlegen. In der Zwischenzeit läuft jedoch der Recyclinghofbetrieb in bewährter Weise auf dem Areal unseres Bauhofs weiter.

Erwähnenswert ist mir auch in diesem Bürgermeisterbrief noch einmal, dass die Chlorierung des Trinkwassers aufgrund der Baustelle im Moos beendet ist und unser Trinkwasser, das immer höchsten Qualitätskriterien entsprach, nun wieder in allen Teilen unseres Ortes ohne Geschmacksbeeinträchtigung genossen werden kann.

In dieser Ausgabe des Amtsblattes beginnen wir eine neue Serie, in der wir die Jenbacher Traditionsgasthäuser vorstellen und in Erinnerung rufen. Mit der Rodelhütte, dem ersten Betrieb in dieser Serie, verbinden viele Jenbacherinnen und Jenbacher schöne Erinnerungen. Die Jenbacher Gastronomie bietet eine Vielfalt, die durchaus beachtlich und erwähnenswert ist. Überzeugen Sie sich selbst!

In den kommenden Monaten feiern auch unsere Vereine ihre traditionellen Feste und würden

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Dietmar Wallner.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



sich freuen, möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger als Gäste willkommen zu heißen. Beim heurigen Platzkonzert anlässlich der „Firemania“ wird das neue Rüstfahrzeug der Feuerwehr gesegnet und offiziell in Dienst gestellt. Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.jenbach.at, aber auch dem gedruckten Veranstaltungskalender, der jetzt „Jenbacher Blattl“ heißt.

Ich wünsche allen Jenbacherinnen und Jenbachern sowie allen Gästen unserer Gemeinde ei-

nen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub. All jenen, die zu Hause bleiben wünsche ich gutes Wetter und schöne Erlebnisse in unserer schönen Umgebung. Allen die verreisen eine gesunde Heimkehr. Ich verbleibe mit besten Grüßen.

Euer Bürgermeister
Dietmar Wallner

Beschlüsse

aus der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2017
(Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 wie folgt:

Ordentlicher Haushalt (OH)

Gesamtverschreibungen	€ 21.179.922,53
Gesamtabstattungen	€ 21.008.678,97

Außerordentlicher Haushalt (AOH)

Gesamtverschreibungen	€ 817.227,54
Gesamtabstattungen	€ 805.636,97

Rechnungsergebnis (OH und AOH)

OH Überschuss	€ 171.243,56
AOH Überschuss	€ 11.590,57
Überschuss (gesamt)	€ 182.834,13

Kassenbestand per 31.12.2016	€ 248.965,46
-------------------------------------	--------------

Genehmigung
Jahresrechnung

Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 20.000,00 für den Museumsverein Jenbach für das Kalenderjahr 2017.

Gewährung
Subvention

Abschluss eines Bürgschaftsvertrages für die Besicherung eines von der Achenseebahn AG aufgenommenen Darlehens in der Höhe von € 150.000,00. Die Haftung der Marktgemeinde Jenbach als Bürge erstreckt sich auf 33 % der zum Zeitpunkt der Fälligkeit aushaftenden Finanzierung.

Abschluss Bürg-
schaftsvertrag

Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates vom 06.07.2015 über eine Kooperation mit der Fa. ATM Umwelttechnik GmbH betreffend die Führung eines Recyclinghofes auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Kompostieranlage in Wiesing.

Aufhebung des
Beschlusses

Kauf der Liegenschaft in EZ 89, GB 87005 Jenbach („Esterhammerhaus“ Achenseestraße).

Kaufvertrag



Abschied von Ehrenringträger OSR Klaus Scharnagl



Jenbach nahm Abschied von seinem Ehrenringträger OSR Klaus Scharnagl – die Bevölkerung, die Vereinsvertreter, die Gemeindeverwaltung, seine Freunde. Klaus verstarb nach schwerer Krankheit im 75. Lebensjahr.

Er war eine besondere Jenbacher Persönlichkeit, der neben seinen Pflichten und der Sorge um seine Familie sowie neben seinen verantwortungsvollen Tätigkeiten als Lehrer viele Jahre seines Lebens auch dem Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung gewidmet hat.

Bereits 1986 wurde er in den Jenbach Gemeinderat gewählt. Seiner politischen Heimat, der SPÖ war er ein fleißiger Schriftführer und hielt ihr stets die Treue. Schnell stellte sich heraus, dass Kultur in all ihrer Vielfalt seine politischen Aktivitäten bestimmen sollte. Dafür übernahm er 1992 die Funktion des Obmannes des Kulturausschusses und blieb es, bis er 2010 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Zusätzlich wirkte er im Bau- und Prüfungsausschuss mit und war auch viele Jahre Ausschussmitglied des Hauptschulverbandes Jenbach und Umgebung. In den letzten beiden Jahren im Gemeinderat war er auch Mitglied des Gemeindevorstandes.

Der „Kulturreferent“, so kannte man ihn landauf und landab in Kulturkreisen, war ein anerkannter und profilierter Kulturfachmann und hat ein großes Schaffensfeld bearbeitet. So hat er hunderte Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Bekannte Kabarettgrößen wie Otto Schenk, Alfred Dorfer, Josef Hader, Roland Düringer und Monika Gruber, aber auch bei zahlreichen Vorträgen konnte er die ganz Großen wie Reinhold Messner, Heinz Zak, Hans Kammerlander, Alexander Huber und Gerlinde Kaltenbrunner ins VZ nach Jenbach bringen.

Viele kulturelle Highlights haben seinen Stempel getragen, wie die Jenbacher Kulturwochen ORTszeit, die Neuauflage des Jenbacher Buches, die Installierung der Zeitkapsel, die Adventaktion mit der größten Tiroler Krippe, Tanzmusik auf Bestellung sowie die Restaurierung und Wiederherstellung eines Teiles der alten Tiergartenmauer. Nicht vergessen darf man auch sein Wirken als Geburtshelfer des Jenbacher Museums und die laufende Förderung der heimischen KünstlerInnen.



Klaus Scharnagl und Nik P.

Klaus hat auch ein starkes soziales Engagement gezeigt. Er organisierte von 1990 bis 1992 insgesamt 7 Hilfstransporte nach Rumänien. Unter dem Motto „6200 Jenbach hilft 6200 Galati“ wurden Hilfsgüter, besonders Medikamentenspenden und Rollstühle organisiert und durch ein spezielles Spendenprogramm der Familie Ivan – einer Familie mit 12 Kindern, die zu Halbwaisen geworden waren – die Einweisung der Kleinkinder in ein Waisenhaus erspart. Ein Sohn dieser Familie trägt deshalb auch den für Rumänien nicht ganz typischen Namen Klaus.

Seine ehrenamtlichen und unentgeltlichen Leistungen und sein besonderes Wirken für die Öffentlichkeit wurden auch mit zahlreichen Verdienst- und Ehrenzeichen gewürdigt. Das Land zeichnete ihn 2010 mit der Verleihung der „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ aus. Für ihn von ganz besonderer Bedeutung war aber eine der höchsten Auszeichnungen der Gemeinde, die Verleihung des „Ehrenringes der Marktgemeinde Jenbach“ im Jänner 2014.

Uns bleiben heute nur mehr die Erinnerung an den ehrlichen und aufrechten Freund, und der Dank für den gemeinsam zurückgelegten Weg.

Am besten ehren wir unseren Ehrenringträger Klaus Scharnagl, indem wir versuchen, diesen Weg, den er über Jahrzehnte so erfolgreich beschritten hat, fortzusetzen.



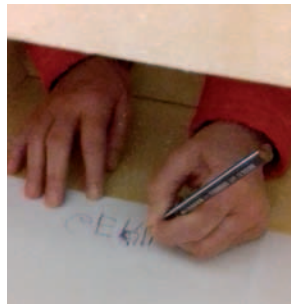
sene seniorenmanagement

„Demenzfreundliche Lebensräume“

Am 14. März trafen sich im VZ Jenbach sieben interessierte Jenbacher bzw. Leute, die in Jenbach arbeiten, um am Seminar „Demenzfreundliche Lebensräume“ teilzunehmen. Mag. Alexandra Gassner führte durch den Nachmittag mit einem theoretischen Teil über die verschiedenen Formen der Demenz, aber auch mit anschaulichen Beispielen, **wie man der betroffenen Person aus Stresssituationen wieder heraushelfen und zu einer Deeskalation beitragen kann**. Besonders bereichernd war, dass die Teilnehmer aus verschiedenen Berufsgruppen zusammenkamen, mit dem Ziel, in Jenbach Demenzfreundlichkeit zu leben. Im Austausch wurde klar, wie wichtig es ist, die Stärken beim Gegenüber zu sehen, den Respekt vor der Würde und Einzigartigkeit jedes Einzelnen zu wahren und weniger auf die Schwächen, sondern auf die Ressourcen zu schauen. Von der Seminarleiterin wurde mehrmals betont, wie wichtig die Entlastung der Angehörigen durch Unterstützung z. B. durch die Tagesbetreuung sei und dass es manchmal viel Kreativität im Umgang mit an Demenz erkrankten Personen brauche. Ebenso wurde der gesellschaftliche Aspekt betont. Es ist wichtig, dass das soziale Netz der Nachbarschaft wieder verstärkt gepflegt wird. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Nachbarn, die bereits helfend tätig sind, herzlich bedanken! Ziel eines demenzfreundlichen Lebensraumes ist, dass sich niemand zurückziehen muss, wenn er Defizite bei sich bemerkt, sondern dass er spürt, trotz seiner Schwächen ein wertvoller Mensch zu sein. Gemeinsam stellten wir fest, dass der Leistungsstress auch im Alter nicht aufhört.



Besonderen Eindruck haben die „hands-on-Dementia-Boxen“ auf die TeilnehmerInnen gemacht, wo diese eindrücklich erfahren konnten, wie es jemandem geht, der an Demenz erkrankt ist.



Angehörige haben oft gar keine Zeit, sich noch Hilfe außerhalb des Ortes zu holen. Deshalb wird auch über das Angebot eines „**Angehörigencafés**“ nachgedacht. Interessierte Angehörige können sich gerne melden!

Bitte merken Sie sich bereits jetzt schon den **8. November** vor – ein interessanter Vortrag zum Thema **„Demenz und Recht“** wartet auf Sie!

DSA Hanna Hochenwarter

seniorenmanagement
sene
soziales netz jenbach



Hanna Hochenwarter

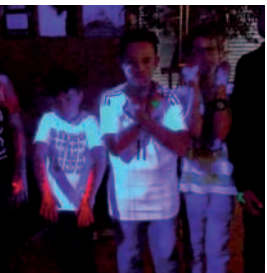


point im Frühjahr

„Body&Soul“ ein besonderer Tag für Mädchen

Das Jugendzentrum point war am Samstag, den 11. März wieder einmal nur für Mädchen geöffnet. Unter dem Motto „body&soul“ wurden die Besucherinnen in vielerlei Weise verwöhnt! Nach einem gesunden Begrüßungssmoothie stellten fünf Frauen ihre Fähigkeiten zur Verfügung. Zu den sonst üblichen Stationen gesellte sich diesmal eine professionelle Masseuse, das war ein Genuss! Zum Abschied bekam jede ein kleines Präsent mit einem schönen Spruch zur Erinnerung.





Neonparty

Endlich wieder einmal Party! Es ist beeindruckend, wenn in der Dunkelheit die weißen T-Shirts leuchten und die Bemalungen auf der Haut super Effekte ergeben – wir im point kennen das, wir haben ein Schwarzlicht im DJ Bereich, das diese Effekte erzeugt. Damit alles zusammenpasst, gab's noch grüne Super-Special-Tina-Coctails! Ein gelungener Abend im point mit viel Abwechslung.



Sujuc Toast und andere Spezialitäten

Das „Essen des Tages“ kommt gut an, besonders wenn die Geschmacksrichtung stimmt, wie bei der vertrauten Sujuc Wurst. Diese auf Toast gelegt wird begeistert genossen. Aber auch Kasspazl'n à la Tina oder Puten-Schinken-Nudeln à la Timo sind beliebte point Hits.



Besuch der „Alten Hasen“

Es ist eine Freude für alle, wenn wir immer wieder einmal Kurz-Besuche von bereits erwachsenen, früheren BesucherInnen bekommen. Die jungen point-BesucherInnen hören begeistert zu, wenn über die „alten Zeiten“ erzählt und in den Fotobüchern geschmökert wird.

Timo in Aktion

Ein Neuer: Timo hat seinen Dienst angefangen und ist schon mitten drin: „Mir macht die Arbeit Spaß, weil sie abwechslungsreich ist, ich mit Jugendlichen, die alle unterschiedlich sind, in Kontakt komme und auch der Spaß nicht zu kurz kommt“.

Für das point-Team: Andrea Plattner

Jenbacher Sozialzentrum

Die Bewohner feiern Geburtstag

Im Mai fand zu Ehren unserer Geburtstagskinder eine Feier für alle in diesem Monat geborenen statt. Mit den Angehörigen wurde im kleinen, privaten Rahmen zu Kuchen, Kaffee und Jause geladen, um diesem Ehrentag eine besondere Bedeutung zu schenken. Im Tagraum wurde von unserer Tagesbetreuerin Heidi Ertl, welche tatkräftig von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Gabi Schaffer unterstützt wurde, eine festliche Tafel gedeckt. Wir möchten uns bei „unserer Gabi“ für ihr Engagement und die Organisation der Maigeburtstagsfeier recht herzlich bedanken. Für die Gestaltung der Tischkarten stellte uns unsere Heimbewohnerin Frau Sindram ihre künstlerischen Fähigkeiten zur Verfügung, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Unser Bürgermeister übernahm die Begrüßung und überreichte im Namen der Marktgemeinde Jenbach einen Geburtstagsgruß. Das Küchenteam bereitete eine Auswahl an herrlichen Torten zu,

die sich die Bewohner und ihre Angehörigen in geselliger Runde bei angeregten Gesprächen und guter Laune schmecken ließen. Diese Feier war wieder eine Gelegenheit für die Bewohnerinnen und Bewohner, mit ihren Angehörigen unbeschwerte Stunden verbringen zu können.

Theaterbesuche

Am 17. April gab es von der Volksbühne Jenbach-Wiesing eine Nachmittagsvorstellung, die wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern besuchten. Drei vergnügliche Einakter bescherten uns einen unterhaltsamen Nachmittag.

Am 29. April kam die Theatergruppe „Kultu(h)rzeit“ ins Jenbacher Sozialzentrum und schenkte uns eine humorvolle Stunde mit dem Sketchprogramm „Happy ohne Ende“.

Gemütliche Stunden zum Muttertag

Wie jedes Jahr wurde auch der Muttertag zu einem ganz besonderen Tag. Unsere Mitarbeiterinnen



Annelies und Margit verwandelten die Cafeteria in einen festlich gedeckten Speisesaal und sorgten mit guter Stimmung für einen unvergesslichen Tag. Unser Küchenteam servierte ein köstliches Muttertagsmenü, das sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Lieben in angenehmer Atmosphäre schmecken ließen.

Für eine besondere Überraschung sorgte unsere Margit, die sich persönlich um die musikalische Umrahmung der Muttertagsfeier kümmerte und die Musikgruppe „Wirtshausmusi“ einlud.

Ein herzliches Dankeschön an Margit und an die Musikanten, welche sich sofort bereit erklärten, diesem Fest eine „besondere Note“ zu verleihen. Bei Kaffee und Kuchen und so manchem Gespräch, bei dem in Erinnerungen geschwelgt wurde, ließen wir dann den heurigen Muttertag ausklingen.



Wir bedanken uns bei allen, die diese Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Jenbacher Sozialzentrums organisiert, durchgeführt und unterstützt haben, recht herzlich.

PDL Karin Zischg, VL Petra Hohenauer / JES

5 Jahre Markt- & Schulbücherei jen.buch



Claudia



Iris



Dominik



Fabian



Gerlinde mit Stephanie

2012 übernahm die Marktgemeinde Jenbach die AK-Bücherei in der Schallerstraße. Deshalb feiern wir das ganze Jahr 2017 lang **5 Jahre jen.buch**.

Am Donnerstag, den 8. Juni war die Innsbrucker **Krimi-Autorin Lena Avanzini** für eine Lesung bei uns.

Zwei Tage später, am 10. Juni haben wir unser „**5 Jahre jen.buch-Fest**“ gefeiert, das vom Schulchor der Volksschule in Zusammenarbeit mit dem Musiker Johannes Scheicher eröffnet wurde.

Im Moment laufen die Vorbereitungen für das größte Literaturfestival des Landes - die „**Österreich liest**“-Woche im Oktober.

Am Donnerstag, den 19. Oktober wird die **Bestsellerautorin Judith Taschler** für eine Lesung nach Jenbach kommen.

Außerdem werden wir am 21. Oktober mit einem mehrtägigen **Schreibworkshop** starten.

Die fleißigsten Bücherwürmer Jenbachs

Verschiedene Forschungen haben ergeben, dass das Lesen von Büchern unser Leben verlängert. Wer viel liest, lebt im Durchschnitt fast zwei Jahre länger als „Gar-Nicht-LeserInnen“. jen.buch hat sich deshalb auf die Suche nach den fleißigsten Leserinnen und Lesern der letzten fünf Jahre gemacht.

Erwachsene: 1. Melanie mit 753 Büchern, 2. Claudia mit 694 Medien, 3. Maria mit 692 Medien, 4. Gerlinde mit 642 Medien, 5. Isolde mit 548 Medien

Kinder: 1. Miriam mit 808 Medien, 2. Dominik mit 703 Medien, 3. Iris mit 634 Medien, 4. Fabian mit 569 Medien, 5. Sara mit 556 Medien

Stephanie Brandauer / Leiterin der Bücherei jen.buch



sone - freiwilligenbörse



Bei uns tut sich was!
Machen Sie mehr aus
Ihrer Zeit!



Begegnungsgarten



Freiwilligentag

„Wahres Glück entsteht nicht durch die Beschäftigung mit sich selbst, sondern durch die Hingabe an ein lebenswertes Ziel.“ – Hellen Keller

Viele positive Rückmeldungen durch Ehrenamtliche bestätigen, dass diese persönlichen „Ziele“ auch in der Freiwilligenarbeit gefunden werden können. Sich in einem informellen Rahmen ehrenamtlich einzubringen, ist sinnerfüllt, bereichernd, fördert Kompetenzen und bringt viel Freude, auf die Freiwillige nicht mehr verzichten wollen. Wir weisen darauf hin, dass die Möglichkeit einer Nachweiserstellung der Freiwilligentätigkeit durch das Sozialministerium über die sone freiwilligenbörse erbracht werden kann. Diese Zertifikate sind für Jugendliche und Erwachsene ein wichtiges Instrument geworden. Zu den Aktivitäten der letzten Wochen gehörte der **Freiwilligentag am 17. März im „Blauen Saal“** des Hotels Toleranz - er stand ganz im Zeichen unserer SeniorInnen. Zahlreiche helfende Hände ermöglichten einen netten Nachmittag für die SeniorInnen. Die Landesmusikschule Jenbach/Achental sorgte für ein buntes Musikprogramm, Kaffee & Kuchen wurde von Josef Entner spendiert, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Auch dem Verein Toleranz für Menschen gebührt ein herzliches Dankeschön, denn durch das Wiederöffnen dieses Raumes wur-

den bei den BesucherInnen viele Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit wachgerufen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch für alle Fotos zum Thema „Alt & Jung“ bedanken: Die Bilder zum Thema Achtsamkeit wurden an diesem Nachmittag im blauen Saal präsentiert. Vielen Dank auch an Hanna Hochenwarter vom sone seniorenmanagement Jenbach für die tolle Zusammenarbeit bei der Organisation des Freiwilligentages.

Auch im Schuljahr 2017/18 werden im Rahmen des **„Pedibus-Projektes“** Erstklässler im ersten Monat von freiwilligen Schullotsen zur Schule gebracht. Auch bei den **Schutzsuchenden in unserer Gemeinde** engagieren sich viele Freiwillige - etwa in der Deutschvermittlung, der Freizeitgestaltung, bei gemeinsamen Kochprojekten und Fußballspielen, im Begegnungsgarten, im Projekt „Frauen-Zimmer“, aber auch als persönliche Buddies. Diese Freiwilligen leisten einen großen Beitrag zum Erhalt des sozialen Friedens in unserem Ort. Ebenso bringen sich AsylwerberInnen tatkräftig freiwillig in unserer Gemeinde ein. Einen herzlichen Dank an alle!

Abschließend wünschen wir allen Freiwilligen und denen, die es noch werden wollen, einen erholsamen Sommer mit vielen Sonnenstunden.

Angela Rainer / sone freiwilligenbörse



Frauen-Zimmer

Sie erreichen uns:
sone freiwilligenbörse
Angela Rainer
0664/808376020
„freiwilligenboerse@jenbach.at“

Mehr Info unter
www.jenbach.at
oder auf facebook



Mobile Jugendarbeit NEU

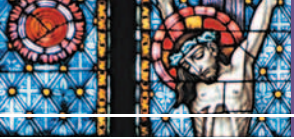
Im April 2017 habe ich mit voller Motivation meine Tätigkeit für die Mobile Jugendarbeit in Jenbach gestartet. Mein Name ist Therese Schmid, ich war zweimal in Afrika und einmal in Nepal, um im Bereich Kinder und Jugendliche freiwillige Arbeit zu leisten und ich bin noch mitten in der Ausbildung für „Integrative Pädagogik“.

Mein Ziel ist es, hier in Jenbach für Kinder und Jugendliche da zu sein, auf ihre Wünsche und Be-

dürfnisse einzugehen, gruppenbezogene Lernprozesse solidarischen Handelns und gegenseitiger Unterstützung auszulösen und zu begleiten und die Rahmenbedingungen, die die jungen Menschen vorfinden, zu verbessern.

Ich habe auch viele Ideen für Projekte mit Jugendlichen und freue mich darauf, diese baldmöglichst umzusetzen.

Therese Schmid / Mobile Jugendarbeit Jenbach



Katholische Pfarrgemeinde

Erstkommunion und Firmung

Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

...wie ein schützendes Dach – für dich und unsere Kirche....sind die bordeauxroten und grauen Regenschirme, die ab sofort um 18,- Euro (zugunsten der Außenrenovierung) im Pfarrbüro, in der Sakristei, im Jenbacher Museum und in einigen Jenbacher Geschäften erhältlich sind.

Wir freuen uns auch immer wieder über gute Ideen, die uns bei unserem großen Vorhaben „unter die Arme greifen“: Jungpflanzen, die nach der Familienmesse Ende Mai gegen freiwillige Spenden zur Bereicherung des Gartens mit nach Hause genommen werden konnten, machen zweimal Freude. Genau diesen Effekt erhoffen wir uns auch, wenn wir am „Hohen Frauentag“ (15. August) nach der Messe erstmals selbstgebundene, gesegnete Kräutersträußchen anbieten werden.

Auch das sind Bausteine für die Zukunft – wer die Natursteinfassade unserer Pfarrkirche betrachtet, kann gut sehen, dass sie sich aus bunten und un-



terschiedlich großen Steinen zusammensetzt. Wir wünschen uns die Stärke und die Unbeirrbarkeit der Gewerke und der einfachen Bergleute, die vor 530 Jahren begonnen haben, sich den Traum von einem eigenen Gotteshaus zu erfüllen.

Einen erholsamen Sommer, Gottes Schutz und Segen wünschen Ihnen von Herzen

Pfarrer Wolfgang Meixner, Christian Erlebach (PGR-Obmann), Gabriele Marzell und Monika Singer



Jehovas Zeugen

Hat Gott einen Namen?

Was fragen wir denn oft als Erstes, wenn wir jemanden kennenlernen? Ja, wir fragen wie unser Gegenüber denn heißt. Jeder von uns hat einen Namen. Sogar Haustiere bekommen Namen. Müsste da nicht auch Gott einen Namen haben? In der Bibel findet man viele würdige Bezeichnungen für Gott, zum Beispiel Allmächtiger, Souveräner Herr oder Schöpfer. Doch er hat auch einen Namen. Dieser ist unter anderem in Jesaja 42:8 zu finden, wo Gott selbst sagt: „Ich bin Jehova. Das ist mein Name.“

Legt Gott aber überhaupt Wert darauf, dass wir seinen Namen kennen und gebrauchen? Einen Hinweis liefert der ursprünglich auf Hebräisch verfasste Teil der Bibel. Darin kommt der Gottesname – das sogenannte Tetragramm, bestehend aus 4 hebräischen Konsonanten (JHWH) – ungefähr 7 000 Mal vor. So oft wie kein anderer Name in der Bibel! Zeigt das nicht, dass Jehova möchte, dass wir seinen Namen kennen und gebrauchen?

Wir sprechen gute Freunde und andere, die wir gern haben ja auch mit Namen an. Warum sollte das bei Gott anders sein?

Auch Jesus legte sehr viel Wert darauf, Gottes Namen zu gebrauchen. Er lehrte seine Jünger zu beten: „Unser Vater in den Himmeln, dein Name werde geheiligt.“ Damit legte er seinen Nachfolgern ans Herz, die Heiligung des Namens Jehovas zu ihrem wichtigsten Anliegen zu machen – was ja auch sein Lebensinhalt war. In Maleachi 3:16 steht zudem, dass Gott besonders auf die eingeht, „die an seinen Namen denken“, ihn also schätzen. Jehova verspricht, für so jemanden da zu sein: „Ich werde ihn beschützen, weil er meinen Namen kennengelernt hat. Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten. Ich werde bei ihm sein in der Bedrängnis“ (Psalm 91:14, 15). Wenn man ein enger Freund von Gott sein möchte, ist es also unumgänglich, seinen Namen zu kennen und zu gebrauchen.



*Zusammenkunftsstätte:
Königreichssaal der
Zeugen Jehovas
Postgasse 20, Jenbach*

*Zusammenkunftszeiten:
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr
Eintritt frei,
keine Kollekte*

www.jw.org

*Kontakt: Max Tinello
Tel. 0650 5050 455
Max.Tinello@gmx.at*



Die Seite des Chronisten

„Jenbacher Mundart“ - Pionierarbeit von Martha Wageneder

Unterlandärisch am Beispiel von Jenbach - Fortsetzung 27

Mundart-Wort	Beschreibung
W	
wirgn, Wirgarei	überhastet und schwer arbeiten
Wischpei, das	Trillerpfeife
Wischpl, a	lustiges, rühriges Kind
wissen, woas	sich erinnern können, z.B.: i woas dein Väter nu guat = ich kann mich gut an deinen Vater erinnern
woita	ziemlich, arg
woi-woi	ja-ja, sehr wohl
wualn	wühlen
wundan (sich), der Wunder	interessieren, staunen, die Neugier
wundapoaßig sei(n)	sehr neugierig sein
Wunda-wås (nit)	nichts Großartiges, ...da darfst du dir nicht wunder-wås erwarten
wusan, vawusan	etwas verstreuen, verlieren, verprassen (Geld)
Wusara, der	unordentlicher Mann
Wuzei ,das	kleines Kind
Wuzl	wirres Knäuel, geballter Staub
wuzln, dawuzln, zawuzln	zerknittern
Z	
z- za-	zer-, zu-
zach	zäh
Zacha, Zachn (Mz.)	die Träne, Tränen
Zachling, der	Eierschwamm (Rehling)
Zådaling, der	Sehne bei gekochtem oder gebratenem Fleisch
Zåggl, die, Zåggl (Mz.)	Quaste, Quasten
Zåggl, Zåggler	schlampige Frau bzw. Mann
Zågglhuat, der	Hut mit Quaste zur Tracht
zah(r)n	schleppen
zahrweit (offen)	sperrangelweit (ganz) offen (Tür)
Zämmgscherat	das Zusammengekratzte, auch: das Letzte von vielen Kindern
zämmzweckt	exakt angezogen bzw. schön hergerichtet z.B. zum Ausgehen
Zånd, der, Zend Mz.	Zahn, Zähne
Zapie, der	Pickel (Werkzeug)
zau(n)dier	extra mager (Personen)
Zeagg, der	schlechte Laune
zeaggisch sei(n)	schlecht gelaunt sein
zeascht	zuerst
Zegga, der	Korb
zeggan	etwas unbequem tragen
zeichn	bezüchtigen
zeidig	reif (Obst, Beeren usw)
zeltan, zeggan	schwer oder mühsam tragen, schleppen (meist sperrige Dinge)
Zentaling, der	längliches Fleischstück zum Selchen
zesalat sei(n)	nervös, aufgeregt sein
z-ewrigscht	zuoberst



Im Wandel der Zeit - Jenbacher Gasthäuser

Rodelhütte

Die Geschichte der Jenbacher Rodelhütte beginnt 1910. Der örtliche Radfahrerverein (aus dem später der Wintersportverein hervorgeht) bekommt von der Gemeinde ein Grundstück auf der Ebnet zur Verfügung gestellt. Bereits 1911/12 muss die Hütte aufgrund des großen Zulaufes vergrößert werden. Die ganzjährige Bewirtschaftung wird erst 1925 gestattet, nachdem die Naturfreunde die Rodelhütte erwerben. Im Laufe der Jahre wird die Hütte stetig erweitert, z.B. mit einer Veranda, einer Klosettanlage und mit einem Tanzboden im Freien. Nach mehreren Pächter- und Besitzerwechseln erfolgt 1980 ein Neubau, der bis heute noch erhalten ist.



Seit 2000 wird das Gasthaus von Barbara und Heinz Palaver bewirtschaftet. Die Rodelhütte kann mit Tiroler Hausmannskost, familiärem Ambiente und einer Sonnenterrasse aufwarten. Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 10.00 Uhr, So ab 9.30 Uhr, donnerstags geschlossen.



Ihre Chronistin
Stephanie Brandauer



Kultur und Ortsmarketing

Ostermarkt und Martinimarkt im VZ

Der 1. Jenbacher Ostermarkt hat mit sehr großem Andrang stattgefunden. Die Veranstalterinnen Brigitte Weiß von Xundhex in Jenbach und Sarah Windisch von Festdeko in Buch freuten sich über 30 AusstellerInnen. Das Kinderprogramm fand sogar mehr Anklang als erwartet. Die Kultur- und Ortsmarketingausschussobfrau bedankte sich bei den VeranstalterInnen für ihr Engagement und freute sich darüber, dass die beiden auch den Martinimarkt am 11. November veranstalten werden.

Am besten schon vormerken:

Jenbacher Martinimarkt

Samstag, den 11. November 2017, 10-17 Uhr
An Marktständen Interessierte können sich schon bei Brigitte Weiß im Geschäft "Xundhex" in der



Schalserstraße melden. Auf der Facebookseite "Jenbacher Markttage" sind dann wieder alle Anbieter nach und nach zu finden.

Foto: Wildauer



Jenbach singt, tanzt und musiziert

Am 10. Juni fand bereits zum zweiten Mal ein besonderer musikalischer Abend im VZ statt. Die Singgemeinschaft Jenbach hat einen bunten Abend veranstaltet, der unterhaltsam das vielfältige musikalische Angebot in Jenbach auf die Bühne holte.

Termine aktuell

Leider kam es bei "Jenbach singt, tanzt und musiziert" zu einer Terminüberschneidung mit einer weiteren sehr attraktiven musikalischen Veranstaltung, den "Gomez Sisters". Der Kulturausschuss sieht es auch als seine Aufgabe, durch möglichst frühzeitige Information über den Online-Veranstaltungskalender auf www.jenbach.at solche Terminüberschneidungen zu verhindern. Alle Veranstalter sind herzlich eingeladen, ihre Veranstaltungen, sobald sie fixiert sind, sofort unter "www.jenbach.at", "Unser Jenbach", "Veranstaltungskalender" einzutragen. Und bereits bei der Terminfindung kann dort nachgeschaut werden, ob zu diesem Zeitpunkt schon Veranstaltungen eingetragen sind.

Lieben Sie Oper?

Eleonore Rohrer teilt seit mittlerweile 10 Jahren viermal jährlich ihre Leidenschaft für die Oper mit Gleichgesinnten. Im gemütlichen Rahmen des kleinen Saales im VZ wird ein Opernfilm vorgeführt, der die großen Opernbühnen und Opernaufführungen ganz einfach nach Jenbach holt. Diese Veranstaltung ist ein richtiges Kleinod, das im VZ für besonderes Flair sorgt und zu einem Treffpunkt für Liebhaber dieses Genres wurde.



Jubiläumsveranstaltung

„Lieben Sie Oper?“ zum vierzigsten Mal
6. September 2017, 19.30 Uhr, VZ-Kleiner Saal

Für den 40. Opernabend hat sich Eleonore Rohrer ein besonderes Programm einfallen lassen – eine Weltreise mit den Opern von Giacomo Puccini – von La Bohème bis Madame Butterfly.

Kunst trifft Wirtschaft

Bei „Optik Tauber“ in Jenbach ist derzeit eine Ausstellung der Jenbacher Künstlerin Eva Oechsler zu sehen. Gezeigt werden Aste und ein Auszug des breiten Schaffens von Eva Oechsler.



Fotos: Oechsler

Auch für die Künstlerin selbst war es sehr erfreulich, ihre Bilder in diesem schönen Rahmen zu sehen, da sie normalerweise ihre Bilder nur dicht gedrängt hängend in ihrem Atelier in der Achen-seestraße kennt. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde die Ausstellung eröffnet.

Kultur im VZ

Im VZ beginnt sich seit der Eröffnung wieder das „normale“ Leben eines Veranstaltungszentrums zu entwickeln. Im Kulturausschuss wurde die Erstellung einer völlig neuen unabhängigen Homepage vorbereitet, die Arbeiten dazu werden im Sommer bzw. bis Herbst erfolgen und damit der Auftritt des VZ „im weltweiten Netz“ völlig erneuert. Als nächstes wird sich der Kulturausschuss mit der Frage befassen, wie wir das laufende Kulturprogramm in Jenbach besser sichtbar machen und verdichten können.

Als Kulturausschussobfrau ist es mir wichtig, dass vor allem die regionalen Kultureinrichtungen und Veranstaltungen die Hauptrolle spielen. Das VZ ist ein sehr vielseitiges Veranstaltungszentrum und wir werden hier einen Treffpunkt und Platz für ein breites kulturelles Angebot für unsere Bevölkerung stetig weiterentwickeln.

Die Ergebnisse der im Jänner durchgeführten Umfrage, bei der sich sensationell 600 BürgerInnen beteiligt haben, hat uns zwei Erkenntnisse gebracht. Das VZ ist den Jenbacherinnen und Jenbachern ein großes Anliegen und soll auch ein entsprechend interessantes und breites Angebot liefern. Im Bezug auf das Haus und die Ausstattung ist nach den ersten Schritten noch viel an Feinarbeit zu leisten – hier arbeiten bereits viele Kräfte daran und bringen gerade ihre Ideen und



Anregungen ein.

Das Ergebnis an sich war für mich persönlich erschütternd. Die Schulnote 3,5 gibt keinen Anlass zur Freude und ich sehe das als Auftrag an die Arbeit des Kulturausschusses, aber auch des gesamten Gemeinderates, dem VZ entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Kulturausschuss wird selber nicht mehr als Veranstalter im VZ auftreten, das hat sich nicht bewährt, weil hier die Abläufe zu umständlich und langwierig sind. Eine Gemeinde trifft Entscheidungen nicht wie ein Veranstalter oder Unternehmen und wenn eine Auftragsvergabe mehrere Gremien passieren muss, wird es oft mit dem Zeitfaktor eng und es ergeben sich Reibungsverluste, die Veranstaltern und ihren Bedürfnissen

nicht zumutbar sind. Es werden daher verschiedene neue Formen und Modelle der Zusammenarbeit zwischen Veranstaltern und Gemeinde entwickelt.

Das VZ wird ab der letzten Juli-Woche und im August wieder Sommerpause machen. Der Sommer in Jenbach ist vor allem geprägt durch die Vereinsfeste. Firemania, Sommernachtsfest des Rodelclub Jenbach, das Sommernachtsfest der Bundesmusikkapelle, die Platzkonzerte jeden Donnerstag und das Fest der Schützenkompanie Jenbach-Rottenburg laden ein, unseren Sommer so richtig zu genießen.

GRⁱⁿ Mag^a Barbara Wildauer / Obfrau Ausschuss für Kultur und Ortsmarketing

freiraum-jenbach

mit Rückblick und Ausblick auf jazz + so...

Das David Helbock Trio beeindruckte mit mystischen Klängen im März, worauf die Tirolerin Tanja Ghetta im April einen Lacher nach dem anderen mit ihrem Solo-Kabarett "Höhenrausch" erntete. Einen ganz besonderen Abend erlebte das freiraum-Publikum Mitte Mai, als der bekannte Burgschauspieler Frank Hoffmann Texte über "Liebe und so weiter" präsentierte, begleitet vom famosen Jazztrio des Martin Gasselsberger. Der Jazzkeller war an diesem Abend restlos ausverkauft, die Begeisterung des Publikums mindestens so groß wie die Vorfreude auf diesen einmaligen, unvergesslichen Abend.

Vorschau auf den freiraum-Herbst 2017

Freitag, 29. September 2017, um 20.15 Uhr

„Axel Mayer Quintett“ - mit Axel Mayer, Jim Rotondi, Werner Radzik, Morten Ramsbøl, Manfred Josel Die beiden Trompeter Jim Rotondi und Axel Mayer sind aus der österreichischen Musikszene nicht mehr wegzudenken und begeistern mit hochenergetischer Musik...

Freitag, 20. Oktober 2017, um 20.15 Uhr

"Duo Klak" - Als Gewinner des „Jazz/Worldmusic Awards Castelfidardo 2013 und als Preisträger des „New Austrian Sound of Music 2016/17“ beeindruckten Stefan Kollmann (Akkordeon) und Markus Fellner (Klarinetten) mit ihrem einzigartigen Musik-Konzept...



Frank Hoffmann und das Martin Gasselsberger Trio

Donnerstag, 16. November 2017, um 20.15 Uhr

„Rick Hollander Quartet“ - Paul Brändle, Will Woodard, Rick Hollander feat. Brian Levy Herrliche Klänge auf der Grundlage der goldenen Ära des Modern Jazz von Charlie Parker, Miles Davis, John Coltrane oder Ornette Coleman...

Außerdem im November 2017 (Datum wird noch bekanntgegeben) **Vernissage "Bilder und Skulpturen von Verena Willeit"**

Der Mensch, Begegnungen, Kommunikation, Beziehungen und Konstellationen zueinander bilden das Kernthema der Arbeiten von Verena Willeit.

Details unter www.freiraum-jenbach.at

Andrea Chvatal / freiraum-jenbach



David Helbock Trio



Tanja Ghetta - Solo-Kabarett

Feuerwehr

Deine Feuerwehr braucht dich

Damit wir auch in Zukunft bei unseren Einsätzen schnell und schlagkräftig sind, suchen wir dringend nach Frauen & Männern, die bei uns mitmachen!

Eine sinnvolle und attraktive Freizeitbeschäftigung in einer tollen Organisation, bei der Kameradschaft, Teamwork und die Hilfe am Nächsten auf dich warten!

Informiere dich bei unserem Kommandanten unter der Telefonnummer 0676/4251033.

Firemania 2017

Heuer lädt die Feuerwehr Jenbach bereits zum 17. Mal zur Firemania ein - der Fixtermin zum Start in die Sommerferien. Neben dem Platzkonzert am Freitag findet am Südtirolerplatz die Segnung unseres neuen Rüstfahrzeuges statt. Am Samstag gibt's den großen Familientag mit Schauübungen und einem Programm für Groß und Klein sowie am Abend Party & Stimmung pur mit der Band T-NG. Alle Infos unter www.ffjenbach.at/firemania

Dominik Hasenberger/ Freiwillige Feuerwehr Jenbach



Hilf uns dabei, anderen zu helfen!

freiwillige
feuerwehr
jenbach
schnell · schlagkräftig · freiwillig

Deine Feuerwehr braucht DICH!

WER SUCHEN ZUM STÄRKEN UNSERES TEAMS VERLÄSSLICHE DYNAMISCHE UND ZIELSTREBENDEN FRAUEN UND MÄNNER!

Was erwartet dich?

- # Ein großes Team von Kameraden die ihr Wissen und Können an dich weitergeben.
- # Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Kameradschaft, Teamarbeit und Zusammenhalt.
- # Von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Bekleidung, Ausrüstung und vieles mehr.
- # Ausbildungen, Kurse, Übungen
- # Deine Mitgliedschaft ist kostenlos!
- # Voller Versicherungsschutz im Rahmen deines Feuerwehrdienstes

Was musst du Mitbringen?

- # Du bist zwischen 15 und 50 Jahre alt?
- # Du hast den Teamgeist in dir?
- # Du bist körperlich fit?

Dann worauf wartest DU:
Schau an einem Mittwoch um 18:30 bei uns vorbei oder melde dich telefonisch bei unserem Kommandanten unter 0676 / 4251033

Alle Infos auch im Netz unter:
www.ffjenbach.at
oder
fb.com/feuerwehrjenbach



DER KIMMEL DIENT DER ANSCHAFFUNG EINES NEUEN KOMMANDO-FAHRZEUGES!

FIREMANIA
OPEN AIR EVENT

T-NG
TORPEDOS NEW GENERATION

freiwillige
feuerwehr
jenbach
www.ffjenbach.at/Teamwork

07. & 08. JULI 2017 BEGINN
GERÄTEHAUS FEUERWEHR JENBACH FR 19:00
BEI JEDER WITTERUNG | FREIER EINTRITT AN BEIDEN TAGEN SA 14:00

Freitag 07. Juli
FAHRZEUGSEGUNG & KONZERT DER BMK JENBACH
AB 22:00 PARTY MIT DER SHOWBAND „WEEKEND“

Samstag 08. Juli
FAMILIENTAG & OPEN AIR PARTY
Kinderprogramm, Kletterturm, Fahrten mit den Feuerwehrautos & Hubsteiger
Fahrzeugschau sowie Schauübungen mit dem neuen RÜSTFAHRZEUG!
>>> FIREMANIA OPEN AIR PARTY AB 20:30 LIVE MIT DER BAND T-NG <<

SPARKASSE Schwaz DankKuchen City SPAR SIEDER JENBACH & BUCH Raiffeisenbank Jenbach-Wiesing

DAS FESTPROGRAMM

Wir wünschen eine gute Unterhaltung beim Firemania 2017

*** Freitag ***

FAHRZEUGSEGUNG ab 19:00
Am Südtirolerplatz mit anschließender
Fahrzeugparade zum Festplatz

PLATZKONZERT & BIERANSTICH ab 20:30
Feierliche Festeröffnung im Gerätehaus
Platzkonzert der BMK Jenbach

FIREMANIA PARTY ab 22:00
Live mit der Partyband WEEKEND!

*** Samstag ***

FAMILIENPROGRAMM ab 14:00
Großes Kinderprogramm, Hupfburg, Basteln
Fahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen, Kletterturm
Fahrzeugschau der Einsatzfahrzeuge

SCHAUÜBUNG Teil 1 ca 16:30
Vorführung des neuen Rüstfahrzeuges im Einsatz!
Szenario: Personenrettung mit unserem Hubsteiger

SCHAUÜBUNG TEIL 2 ca 18:00
Vorführung des neuen Rüstfahrzeuges im Einsatz!
Szenario: Schwere Verkehrsunfall

FIREMANIA PARTY NIGHT ab 22:30
Das Hauptprogramm LIVE mit der TOP-SHOW-BAND
T-NG Torpedos New Generation

Jenbacher Museum

Zur Eröffnung der Sonderausstellung am 29. April "**Hans Pontiller, österreichischer Bildhauer des 20. Jahrhunderts, geboren in Jenbach**" sind bei schönem Wetter viele Besucher gekommen, die nach der Ausstellungsbesichtigung die Zillertaler Krapfen (von der Zillertaler Hausmannskost aus Hippach) und die schönen Torten unserer Jenbacher Hobby-Bäckerinnen genossen haben. Die Werke des fast in Vergessenheit geratenen Jenbacher Bildhauers Hans Pontiller ließen die Besucher aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.



Eröffnung: Dr. Roland Pollo mit Frau Anna Pontiller, Dr. Günther Dankl, Walter und Erika Felkel

Die neue Pontiller-Briefmarke hat auch viel Anklang gefunden. Sie kann - nach einer Nachbestellung - wieder im Museum erworben werden.

Der Museumsausflug am 3. September führt uns nach Altötting, Burghausen und Bad Feilnbach



Bildhauer und Schüler Pontillers

ins Jenbach-Paradies. Die Aussendung erfolgt rechtzeitig.

Der Museumsverein hat einen **neuen Obmann-Stellvertreter**. Nach dem Ausscheiden von Stephanie Brandauer, MA, aus dem Museumsvorstand hat **Ernst Digruber** die Stellvertretung des Obmannes übernommen.

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und für Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

www.jenbachermuseum.at / info@jenbachermuseum.at
Informationen unter Tel. 0664/9517845
Erika Felkel / Museumsverein



Bgm. Dietmar Wallner, Erika Felkel und Pfarrer Wolfgang Meixner



Ernst Digruber, der neue Obmann-Stellvertreter des Museumsvereines

Fotos: Dietmar Carozzi, Innsbruck

Ein Jahr Tagesbetreuung für SeniorInnen

durch den Sozial- und Gesundheitssprengel in Jenbach

Die meisten Menschen leben am liebsten in den eigenen vier Wänden. Das ist auch so, selbst wenn der Alltag durch eine Behinderung oder Pflegebedürftigkeit erschwert ist. Pflegende Angehörige und die mobile Hauskrankenpflege unterstützen bei den dabei entstehenden Herausforderungen und ermöglichen einen möglichst langen Verbleib daheim. Seit kurzem gibt es neben dem Angebot der Hauskrankenpflege ein neues Angebot, die Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren, das die Chance möglichst lange im vertrauten Zuhause leben zu können, deutlich erhöht. Außerdem bedeutet die externe Tagesbetreuung samt Abholen der Tagesgäste von zuhause und anschlie-

ßendem Heimbringen für pflegende Angehörige eine große Unterstützung und Entlastung. Seit Ende Mai 2016 gibt es auch in Jenbach diese neue Betreuungsform für Seniorinnen und Senioren. Die Tagesbetreuung wird vom Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing betrieben und befindet sich im JES (Sozialzentrum Jenbach) in großzügigen und hellen Räumlichkeiten. Die Tagesbetreuung wird für Seniorinnen und Senioren, die bei Angehörigen leben, aber auch für alleinstehende Personen angeboten. Insgesamt stehen an drei Tagen pro Woche - Dienstag, Mittwoch und Donnerstag - acht geförderte Plätze für eine Ganztages- oder Halbtagesbetreu-



ung samt Verpflegung zur Verfügung. Den TagesbesucherInnen wird ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit aktiver Beschäftigung geboten. Dabei stehen die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und die Förderung motorischer und geistiger Fähigkeiten nach den individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Die Gäste erleben ihre Fähigkeiten, stärken diese und haben außerdem immer eine Menge Spaß miteinander, bevor sie nach einem schönen Tag in Gesellschaft wieder nach Hause gebracht werden.

Sie erreichen uns telefonisch am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.45 bis 15.45 Uhr unter 0699/19296962 oder Sie schauen einfach bei



uns vorbei. In angenehmer Atmosphäre heißen wir Sie herzlich willkommen.

Amalia Ringler & Birgit Schiestl / Team Tagesbetreuung

KSK Sparkasse Jenbach

Großartige Erfolge der beiden Jenbacher Mittelschulen im Kegeln

Bei den in Innsbruck am 8. Mai 2017 ausgetragenen Tiroler Schulmeisterschaften im Kegeln siegten wie im Vorjahr die Schüler der Neuen Mittelschule 2 Jenbach. Sie dürfen sich nun „**Tiroler Schulmeister im Kegeln 2017**“ nennen.

Eine große Überraschung bei diesen Tiroler Schulmeisterschaften war aber der 3. Platz der Schüler der Neuen Mittelschule 1 Jenbach, weil diese Schüler erst seit einigen Monaten den Kegelsport ausüben.

Als Tiroler Schulmeister im Kegeln vertrat die Neue Mittelschule 2 Jenbach das Bundesland Tirol bei den Österreichischen Schulmeisterschaften am 22./23. Mai 2017 in Wiener Neustadt. Auch hier siegten die Schüler der Neuen Mittel-



Schüler der NMS 2 sind Österreichische Schulmeister im Kegeln 2017

*Stehend von links: Trainer Hans Pendl, Stefan Klipic, Benjamin Bozic, Mehmet Sahin, Lehrer Peter Jenewein
Knieend von links: Fabian Lechner, Florian Steinlechner, Tadiwa Chawaguta, Nopphawan Phakdinarin*



*Die erfolgreichen Schüler der NMS 1
von links: Elias Bozic, Hans Pendl, Patrick Seisl, Hannes Unterladstätter, Lukas Holanik, Patrick Jurcevic, Kevin Ladstätter, Lehrer Hannes Wörndle*

schule 2 Jenbach und erreichten mit der hervorragenden Mannschaftsleistung von 1.800 Kegeln und 137 Kegeln Vorsprung auf den Zweitplatzierten den Titel „**Österreichischer Schulmeister im Kegeln 2017**“.

Gratulation an die Meisterschüler und danke an Dir. Mag. Dietmar Auckenthaler und Dir. Mag. Anton Prock sowie an die Lehrer der beiden Neuen Mittelschulen Michael Haag, Peter Jenewein, Marcell Mayr, Hannes Wörndle und Robin Zangerl.

Hans Pendl / KSK Sparkasse Jenbach

Bundesmusikkapelle Jenbach

Musikalischer Frühlingsgruß und Sommerstart

Die Bundesmusikkapelle Jenbach begeisterte Ende März ein applaudierfreudiges Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Sigmund-Haffner-Saal des Veranstaltungszentrums Jenbach mit dem traditionellen Frühjahrskonzert.

Der musikalische Frühlingsgruß stand zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Mario Leitinger. Ebenfalls neu besetzt wurde die Stelle des Moderators. Herbert Steinlechner legt das Mikrofon nach 44 Jahren humoristischer und charmanter Moderation in die Hände des jungen Flügelhornisten Michael Wörndle, der souverän, witzig und informativ durch den Abend führte. Die BMK Jenbach unter Obmann Klaus Hirschmugl durfte sich heuer über eine Instrumentenspende von VzBgm. Michael Trenkwald freuen - er spendierte eine neue Pauke.



Die ausgezeichneten Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

Neben einem herrlich bunt gemischten Musikprogramm standen besonders die Ehrungen der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten im Vordergrund. Das bronzene Leistungsabzeichen erreichten İlayda Özcan auf der Klarinette, Florian Steinlechner auf der Klarinette, Lisa Hirschmugl am Flügelhorn und Michael Gasteiger auf der F-Tuba. Das Leistungsabzeichen in Silber erhielten Simon Niessner am Saxophon, Sebastian Aznaid auf der Trompete, Kathrin Haberl auf der B-Tuba und Matthias Hochenwarter auf der Trompete. Heuer gab es gleich zwei "Goldkehlchen". Gerhard Lindner und Carla Mladek (am Abend nicht anwesend) erreichten die höchste Leistungsstufe und somit das Abzeichen in Gold.

Eine besondere Ehrung, die es nur selten in einem Verein gibt, erging an Stefan Kapeller sen. Er wurde für sage und schreibe 70-jährige Mitgliedschaft in einer Musikkapelle geehrt.

Die Musikantinnen und Musikanten möchten sich bei den Besuchern herzlich bedanken.



Stefan Kapeller sen.
ist seit 70 Jahren
Mitglied in einer
Musikkapelle

Mairundgang

Wie jedes Jahr machten sich die Musikantinnen und Musikanten der BMK Jenbach auch heuer wieder traditionell auf zum Mairundgang durch die Gemeinde. Dieses Jahr war auch wieder Fischl mit dabei. So manch einer wurde am 1. Mai von flotten Marschklängen geweckt. Die Musikantinnen und Musikanten machten sich auch zur Maisammlung auf den Weg, um für die Kapelle um Spenden zu bitten. Die BMK Jenbach möchte sich bei allen Jenbacherinnen und Jenbachern herzlich für ihre Großzügigkeit bedanken.



Mairundgang:
Die BMK Jenbach
erfreute die ganze
Gemeinde am 1. Mai
mit ihren Klängen

Platzkonzerte und Sommernachtsfest

Die Platzkonzertsaison hat bereits begonnen. Seit 8. Juni freuen sich die Mitglieder der BMK Jenbach über Ihren Besuch jeweils donnerstags ab 20 Uhr beim Musikpavillon. Dort gibt es in bewährter Manier tolle Musik, nette Gesellschaft und Verpflegung.

Das Sommernachtsfest der BMK Jenbach findet heuer am Samstag, 29. und Sonntag, 30. Juli statt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei uns vorbeikommen!

Dagmar Knoflach / Pressebetreuerin BMK Jenbach



Die BMK Jenbach spielte vor einem vollen Saal ihr Frühjahrskonzert

TC Jenbach – Tennis macht Spaß

Mit großer Freude wird seit mehreren Wochen bereits wieder in vergnüglichen Runden auf der wunderschönen Anlage des TC Jenbach Tennis gespielt. Klein und Groß, Jung und Alt erfreuen sich an der geselligen sportlichen Betätigung. Die Anlage des TC Jenbach umfasst 8 Plätze und ein einladendes Clublokal, in dem kulinarische Köstlichkeiten serviert werden.



Wenn Sie mögen, dann kommen Sie doch vorbei um sich zu informieren und diese tolle Sportart einmal zu probieren. Schauen Sie doch auch auf unsere Homepage:

www.tc-jenbach.com

Wussten Sie, dass der TC Jenbach der Verein mit den meisten Mitgliedern in Jenbach ist – derzeit sind es 334 Mitglieder.

Der TC Jenbach freut sich über jedes neue Mitglied, ganz egal, ob Sie erst mit dem Tennis starten wollen oder ob Sie diesen tollen Ballsport schon lange ausüben.

Kinder und Jugendliche werden ganz besonders gefördert, für sie gibt es ein vergnügliches Trainingsprogramm.

Die Saisonkarte ist übrigens im ersten Jahr für Neueinsteiger gratis, wir freuen uns auf Sie!



Kinder und Jugend des TC Jenbach

Die Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen hat in unserem Verein einen sehr hohen Stellenwert. Wir sind in der glücklichen Lage, über sechzig Kinder und Jugendliche im Verein zu haben. Ab ca. 5 Jahren beginnen unserer Kleinsten mit Koordinations-, Konditions- und Techniktraining. Durch die Trainer wird unserem Nachwuchs ein fachliches, technisches und lustiges Training ermöglicht.

Nach geraumer Zeit können die Kinder bereits verschiedene Tennismatches oder sogar Turniere bestreiten.



Durch gemeinsame Ausflüge und unser traditionelles Jugendcamp entstehen ein lustiges Miteinander, langanhaltende Bekanntschaften und sogar enge Freundschaften. Kinder spielen in unserem Verein gratis, sobald sie Mitglieder sind. Die Mitgliedschaft kostet im Jahr € 15,- bis zur Volljährigkeit.

Gerne würden wir viele neue Gesichter am Tennisplatz sehen!

Thomas Beinstingl / Obmann TC Jenbach

Der Aqua-Day 2017

Das Großereignis der Österreichischen Aquaristik-Szene - der "AQUA-DAY" - fand heuer am 19. März 2017, wie gewohnt von 9.00 bis 16.00 Uhr im Veranstaltungs-Zentrum Jenbach statt.

Heuer war es der 6. Aqua-Day, der jährlich von den "Aquarienfreunden Tirol 1990" ausgerichtet wird und von Jahr zu Jahr wird mehr geboten.

So konnte man diesmal zusätzlich zu den Schau-Becken und der Garnelen-Ausstellung eine Lebendgebärenden-Ausstellung sehen. Hier wurden besondere Variationen von Guppy, Platy, Molly und anderen Vertretern dieser Familie gezeigt.

Doch zunächst einmal ein Riesen-Dankeschön allen Mitgliedern, ohne die dieser Tag niemals möglich wäre. Mehrere Mitglieder nehmen sich extra Urlaubstage, um in der Woche vor dem Ereignis in der Halle alles vorzubereiten. Bis die Schau-Aquarien so aussehen, wie sie die Besucher schlussendlich am Sonntag zu Gesicht bekommen, dauert es einige Tage und kostet viel Mühe. Nur für einen Tag vollbringt jeder der Helfer eine wahre Meisterleistung. Seien es die liebevoll gebackenen Kuchen und Torten, die wochenlange Tombola-Preise-Sammlung, die Planung der Becken nach Themen, die Beschaffung der gesamten Technik und anderes mehr. Es bedarf viel Managements und handwerklichen Geschickes, um die Besucher zu begeistern.



Der Aqua-Day wird mehr und mehr fixer Bestandteil der Messe-Welt in Tirol. Viele Sponsoren wie JBL, Tetra, Arka, Tropicwater, Dennerle, Aquarium & Terrarium Angerer, Aquarium Münster, der Megazoo und das Aquaristik Zentrum Innsbruck helfen mit Produkten und schicken ihre Vertreter, Tombola-Preise und Equipment, das für den Tag benötigt wird. Ein kleiner Wermutstropfen - ab 12.30 Uhr gab es keine Lose mehr und alle Preise hatten ihre Besitzer gefunden.

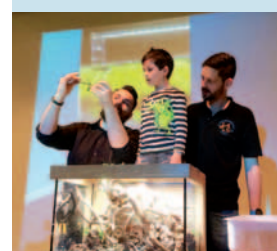


Die Züchter unter den Vereins-Mitgliedern boten ihre selbst nachgezogenen Zierfische, Garnelen, Schnecken und Wasserpflanzen auf der sehr beliebten Börse an. Über den Tag verteilt verfolgten viele Besucher die Vorträge, wie z.B. den von Gregor Schwanke, der über das Aqua-Scaping, also das "Unterwassergärtnern" berichtete. Vom Verband ÖVVÖ (Österreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie) gab es auch einen kurzen Beitrag über Art-Erhaltungszucht-Programme, die vom Aussterben bedrohte Fische in Aquarien erhalten. Auch die "Aquarienfreunde Tirol 1990" unterstützen diese Projekte tatkräftig.



Große Freude machte der Aqua-Day natürlich auch den Kindern. Der beliebte Workshop "Becken einrichten" fand wie gewohnt einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag statt. Wer wollte, konnte das Becken gegen Ende der Vorstellung auch günstig kaufen und mit nach Hause nehmen. Alles in allem war der heurige Aqua-Day schöner, größer und besser besucht als letztes Jahr. Der ganze Tag lief reibungslos ab und es gab - wie Alexander von JBL treffend meinte: "...mehr Besucher als im letzten Jahr, war jedoch chilliger". Die Mitglieder der Aquarienfreunde Tirol 1990 freuen sich über einen sehr gelungenen Tag, wo sich alles um das schönste Hobby der Welt drehte - die Aquaristik.

Helga Kury / Aquarienfreunde Tirol



Badmintonclub Jenbach

räumt bei den Tiroler Meisterschaften ab

Eine starke Leistung boten die Spieler des Badmintonclubs Jenbach bei den **diesjährigen Landesmeisterschaften** der allgemeinen Klasse Ende Jänner in Reutte. Als erfolgreichster Spieler kristallisierte sich Daniel Pesserer heraus. Er konnte im Herreneinzel seinen Titel von 2016 erfolgreich verteidigen und zusammen mit seiner Partnerin Thanei von der DSG Tirol auch den Titel im gemischten Doppel gewinnen. Somit hat Daniel bereits 21 Titel auf seinem Konto!

Im Herrendoppel kam es im Finale zu einem Jenbacher-Duell, in dem sich Hannes Unterleitner & Andreas Pesserer in einem spannenden Dreisatz-Krimi gegen die Titelverteidiger Daniel & Martin Pesserer durchsetzen konnten.

Christina Dander musste bereits in der Vorrunde gegen die Titelverteidigerin Irina Olsacher vom SV Nussdorf-Debant antreten und unterlag ihr trotz sehr guten Spiels. Im Mixed Doppel konnte sich Christina mit Martin die Silbermedaille und im Damendoppel mit Theresa Hell die Bronzemedaille erspielen. Nach dem überraschenden Sieg im Vorjahr gelang Theresa und Hannes der Gewinn der Bronzemedaille im gemischten Doppel.

Im Februar fanden die **Tiroler Meisterschaften** der Altersklasse statt, auch hier traten einige Spieler des BC Jenbach an.

Nach ihrem Landesmeistertitel in der Allgemeinen Klasse wurden Hannes und Andreas ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten erstmals auch in der Altersklasse AK35 die Goldmedaille gewinnen.

Andreas überraschte im Einzel mit starkem und schnellem Spiel und besiegte im Finale den Titelverteidiger Alexander Muss von der Turnerschaft Innsbruck klar mit 21:15/21:13.

Hannes Unterleitner musste leider nach Problemen das Halbfinale kampflos aufgeben.

In der Altersklasse AK40 gewannen Patrik Ehringer und Charly Graf souverän den Doppelbewerb. Gegen wesentlich jüngere Gegner boten sie eine starke Leistung und konnten gemeinsam an vergangene Erfolge anknüpfen.

Bei seinem ersten Antreten auf der Tiroler Badmintonbühne, konnte sich Johannes Lammel mit seinem Partner Edi Blassnig vom SV Nussdorf-Debant gleich die Bronzemedaille erspielen.

Im Einzel lief es weniger erfolgreich. Patrik hatte sich freiwillig in der jüngeren Altersklasse aufstellen lassen, dabei hatte er gegen die „Jungen“



Das erfolgreiche Team des BC Jenbach bei den Tiroler Meisterschaften der allgemeinen Klasse

hart zu kämpfen und konnte leider nicht den erhofften Podestplatz erspielen.

Auch bei der **Tiroler Mannschaftsmeisterschaft** lief es für unseren Verein bestens. Wie im Vorjahr heißt der Meister Badmintonclub Jenbach.

In einem unglaublich spannenden Duell am letzten Spieltag behielten wir die Oberhand gegen das starke Team der DSG Tirol. Die Basis für den Erfolg hatte das Team bereits im Herbst gelegt. Damals wurden die Innsbrucker mit 7:0 aus der HTL Jenbach geschossen. So reichte auch eine 2:5 Niederlage im Rückspiel in Innsbruck.

Für die nötigen Punkte zum Erfolg sorgten die Gebrüder Pesserer. Daniel und Martin zeigten, dass sie zu den besten Herrendoppeln im Lande gehören und Andreas stellte im Herreneinzel seine Routine unter Beweis. Hervorzuheben sind die extrem knappen Einzelergebnisse. So wurden von den 14 gespielten Partien, ganze 10 Spiele in der Verlängerung im dritten Satz entschieden. Eine ähnlich spannende Entscheidung gab es in Tirol schon Jahre nicht mehr.

Wir gratulieren den erfolgreichen Spielern Karin Mayer, Christina Dander, Daniel, Martin & Andreas Pesserer, Hannes Unterleitner, Alexander Moser und Andreas Koiseegg, die für den 24. Titel in der 34-jährigen Vereinsgeschichte verantwortlich waren.

Der BC Jenbach war dieses Jahr wieder erfolgreichster Verein in Tirol. In der 34-jährigen Vereinsgeschichte gelangen insgesamt 329 Tiroler Meistertitel!

Harald Wechselberger / Badmintonclub Jenbach



Neue Mittelschule Jenbach

1. Preis beim Tiroler Filmfestival für Jenbacher Schüler

Die IT4-Gruppe der Neuen Mittelschule 2 Jenbach hat sich in den vergangenen Wochen im Rahmen des Safer Internet Days (www.saferinternetday.org), der alljährlich europaweit stattfindet, intensiv mit dem Thema Cyber-Mobbing auseinandergesetzt. Cyber-Mobbing ist das bewusste Beleidigen, Bloßstellen oder Belästigen mit elektronischen Kommunikationsmitteln wie dem Handy oder im Internet, oft über einen längeren Zeitraum hinweg. Im Internet werden dabei häufig Foto- und Videoplattformen (z.B. YouTube), Soziale Netzwerke (z.B. Facebook) und auch Messenger (z.B. WhatsApp) für diese Angriffe missbraucht. Für Kinder und Jugendliche sind digitale Medien ein selbstverständlicher Bestandteil ihres Alltags. Oft unterschätzen sie aber die Risiken und Folgen ihres Handelns. Für die Medienpädagogin Andrea Prock ist es daher ein besonderes Anliegen, ihre Schülerinnen und Schüler bei der sicheren und verantwortungsvollen Internet- und Handynutzung kompetent zu unterstützen. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein besseres Internet!“ ist die Idee zu einer Fotostory entstanden. Das Thema „Cyber-Mobbing“ wurde dabei mit Hilfe der schuleigenen Tablets kreativ umgesetzt.

Die filmische Fotostory trägt den Titel „Der stumme Schrei der Lena M.“. Im Mittelpunkt der Handlung steht Lena, eine fröhliche Dreizehnjährige. Sie mobbt ihre Freunde und wird dadurch selbst zum Mobbingopfer. Zum Schluss wird aufgezeigt, wie sich Jugendliche gegen Cyber-Mobbing wehren können. Im Rahmen des Tiroler Filmfestivals REC'n'PLAY (www.recnplay.at) wurde der Kurzfilm im Metropol-Kino in Innsbruck präsentiert und siegte in der Kategorie „Schul- und Jugendwettbewerb“. Kurzlink zum Film: <http://bit.ly/2ptrBLX> Link zur gemeinsam geschriebenen Geschichte zur Fotostory: <http://bit.ly/2ptJtGI>



NMS 2 Jenbach sammelte für Kinderkrebshilfe Tirol
45 Schüler und Schülerinnen der NMS 2 Jenbach stellten sich in den Dienst einer guten Sache und sammelten zwei Tage lang in Jenbach und Umgebung für die Kinderkrebshilfe Tirol. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und Ehrgeiz gelang es ihnen, einen Betrag von € 4.661,36 einzunehmen. Ein herzliches Dankeschön dafür gilt auf diesem Wege allen fleißigen Schülern und Schülerinnen sowie allen spendenfreudigen Menschen, die zu diesem großen Sammelerfolg beigetragen haben.

Sandra Pichler / NMS 2 Jenbach



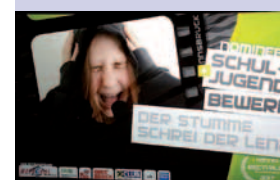
Londonwoche der NMS Jenbach

Mitte März war es endlich soweit! 32 SchülerInnen der NMS Jenbach verbrachten mit ihren Lehrpersonen Sandra Pichler, Peter Jenewein und Sabine Englmaier eine Woche in der britischen Hauptstadt.



Auf dem Programm stand neben der Besichtigung der berühmten Sehenswürdigkeiten der Stadt auch ein Ausflug in den Süden mit Besuch von Canterbury Cathedral und Leeds Castle sowie eine Musicalvorstellung.

SchülerInnen und Lehrpersonen waren bei englischen Gastfamilien im Grünlandgürtel Londons untergebracht. Der Englandaufenthalt, der alle zwei Jahre stattfindet, dient vor allem dem Ken-





nenlernen des Landes und der einheimischen Bevölkerung, unterstützt aber auch das bessere Verständnis zum Erlernen der Fremdsprache.

Sabine Engelmaier / NMS 1 Jenbach

Besuch von Dr. Julian Hosp

Am 2. Februar 2017 hielt der ehemalige Profibasketballer und -kitesurfer Dr. Julian Hosp an der NMS 1 Jenbach einen spannenden und fesselnden Vortrag über Angst, Fleiß und Mut, den er mit Fotos, Videos und Geschichten aus seinem eigenen Leben verknüpfte.

Der 31-jährige erzählte viel aus seinem Leben - mit dem Ziel, den Kindern etwas für ihr späteres Leben mitgeben zu können. Er berichtete von seiner Karriere als Profisportler und mittlerweile selbstständiger Unternehmer, erfolgreicher Autor und gefragter Speaker, Trainer und Coach. Er erklärte den Kindern, dass man seine Ziele verfolgen, die Angst überwinden und hart dafür arbeiten muss. Er ermutigte uns, nicht sofort aufzugeben, sondern zu versuchen, die Hindernisse um jeden Preis zu überwinden, falls man sein Ziel wirklich erreichen will.

"Ich persönlich habe mich sehr darüber gefreut, dass Dr. Julian Hosp bei uns zu Besuch war. Wir können alle daraus etwas Wichtiges für unser zukünftiges Leben mitnehmen, was sehr hilfreich für uns sein kann." (Ekin Polat 4B)

Auszug aus dem Vortrag von Dr. Julian Hosp:

„So wie ihr eine Sache macht, macht ihr alles im



Leben!“ Beispiel Schule: „Wenn ich nicht gerne zur Schule gehe, muss ich nicht fleißig sein?“ „Falsch, Fleiß ist sehr wichtig im Leben, nach dem Motto: „Jeder gibt sein Bestes!“ In diesem Sinne wünsche ich allen SchülerInnen, niemals den Fleiß zu verlieren, auch wenn es manchmal im Leben nicht so läuft. Denn nur so kommt ihr voran und werdet alles schaffen, was ihr wollt!

Vielen Dank Julian (Hosp), dass du dir die Zeit genommen hast, uns an der NMS 1 Jenbach zu besuchen und uns durch deinen Vortrag eine Abwechslung zum regulären Schultag geboten hast. Wir wünschen dir alles Gute für dein weiteres abenteuergeprägtes Leben und dass alle deine Wünsche in Erfüllung gehen.

Marion Pircher / NMS 1 Jenbach



Dr. Julian Hosp

Sauberes Jenbach

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen der VS I und VS II beteiligten sich am Freitag, den 21. April 2017 am Aktionstag „Sauberes Jenbach“ unter

der Leitung der Direktoren Annemarie Prantl und Ingo Eiter sowie Umweltberater Ing. Otto Lederwasch.





Volkshochschule Jenbach

Mit bewundernswerter Konsequenz besuchen zahlreiche Sportbegeisterte die **Kurse der VHS für Gesundheit und Bewegung!** Ob länger erprobte Kurse wie etwa Rücken-Fit und Step-Aerobic, oder neue Kurse wie KORT.X und Yoga - es ist für jeden Geschmack etwas dabei und das Angebot wird noch erweitert.

Eine kleine, aber feine Gruppe von künstlerisch Interessierten hat unter der fachkundigen Leitung von Jörg Sommer die Liebe und Begabung zum **Zeichnen** (wieder)entdeckt. Auch in diesem Bereich lassen wir uns weitere Neuerungen einfallen.

Die beiden Kräuterfachfrauen Manuela Hubauer und Petra Huber ließen bei ihrem Kurs **„Frühlings-fit mit Kräutern“** der Frühjahrsmüdigkeit keine Chance und stellten tolle Muntermacher wie Körperöl und Fußbad her. Wie immer gingen die Kurs-TeilnehmerInnen mit vielen Ideen nach Hause.

Für ein besonderes Geruchserlebnis sorgte Karoline Klingler mit ihrem **Brotworkshop**: es gab viel Wissenswertes rund um Brot und Getreide zu hören und zu guter Letzt konnte jeder noch den eigenen, frisch gebackenen und herrlich duftenden kleinen Laib Brot mit nach Hause nehmen!

Kulturinteressierte kamen bei der **Führung durch die Hofburg** anlässlich des 300. Geburtstages Maria Theresias voll auf ihre Kosten: Mag. Anton Prock gab den Teilnehmenden in zwei Stunden



einen kurzweiligen Einblick in die Vergangenheit unseres Landes. So hat sich der Ausflug in die Landeshauptstadt sicher für alle gelohnt!

Wir sind gerade dabei, ein möglichst vielfältiges Herbstprogramm zu erstellen, damit viele Interessen gedeckt und geweckt werden und sich Gleichgesinnte bei verschiedensten Kursen treffen können. Das Programm wird Anfang August verschickt, dann können Sie ausgiebig schmökern, bevor die meisten Kurse im September starten.

Einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen

Barbara Reinmüller / VHS Jenbach

VHS Jenbach

Infos und Buchungen:
Online: www.vhs-tirol.at/jenbach
Mail: jenbach@vhs-tirol.at
Tel. 0664/73 555 100
(keine geregelten Bürozeiten - wir rufen gerne zurück!)



Brotworkshop

Landesmusikschule Jenbach-Achental

Prima la musica Wettbewerb

Der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb gastierte heuer mit dem Landeswettbewerb für Nord-, Süd-, und Osttirol in Wattens. Vom 8. bis 16. März stellten sich dabei über 1000 ambitionierte Kinder und Jugendliche in verschiedenen Kategorien und Altersstufen einer erfahrenen Fachjury. Für unsere Schule war der Wettbewerb in zweifacher Hinsicht äußerst erfreulich. Zum einen konnten wir mit insgesamt

18 TeilnehmerInnen das zahlenmäßig stärkste „Starterfeld“ seit Bestehen der Landesmusikschule ins Rennen schicken, zum anderen sorgte dieses mit nicht weniger als zehn 1. Preisen für das beste Abschneiden unserer Schule.

Die Preisträgerinnen der Marktgemeinde Jenbach waren das Gitarrenduo Penelope & Alina (Penelope Siegele, Alina Astl) mit dem 3. Preis.



Musikus Wettbewerb

Nach dem Solowettbewerb des vergangenen Jahres waren diesmal wieder Ensembles eingeladen, sich im musikalischen Wettstreit um die begehrte Musikus-Trophäe zu messen.

Neun Ensembles, deren Altersdurchschnitt zwischen 8,5 und 18 Jahren lag, nahmen die Herausforderung an und sorgten wie jedes Jahr für einen abwechslungsreichen und spannenden Abend auf höchstem Niveau. Schlussendlich ging der Sieg an die von Florica Rainer-Zehm betreuten Mo-Gang-Girls, in der Besetzung Anja Niederkircher und Julia Rappold, Querflöte sowie Hannah Plockek, Klarinette.



Die Musikus-Preisträgerinnen mit den Jurymitgliedern Werner Kreidl (ehem. Bezirkskapellmeister), Christoph Peer (Tiroler Symphonieorchester Innsbruck) und Stefan Mauracher (Obmann BMK Eben a.A.)

Schulschluss - Open Air

Das Jahresschlusskonzert mit Überreichung der Urkunden an die erfolgreichen PrüfungskandidInnen findet auch heuer wieder als Open Air beim Pavillon Jenbach statt.

Solisten und Ensembles präsentieren dabei einen



musikalischen Querschnitt aus den Veranstaltungen des vergangenen Schuljahres.

Beginn ist am Freitag, den 30. Juni um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei! Für Speis und Trank sorgt die BMK Jenbach.

Bei Schlechtwetter findet das Konzert im VZ Jenbach statt.

Dir. Günter Dibiasi/ LMS Jenbach-Achental

Galaabend der MeisterInnen

Am Donnerstag, 27. April 2017 wurde im Kurhaus Hall in Tirol in feierlichem Rahmen der Meisterbrief überreicht. Der Jenbacher Simon Hofer hat die Meisterprüfung im Gewerbe Gärtner und Benjamin Gollner (nicht im Bild) im Gewerbe Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer abgelegt und so haben die beiden mit viel Einsatz die Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Zukunft gelegt.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert recht herzlich.

Beate Widner / MG Jenbach



Simon Hofer mit VzBgm. DI Bernhard Stöhr
Foto: „Die Fotografen, Innsbruck“



"Diamantene" und "Goldene" Hochzeiten

Drei "Diamantene" und vier "Goldene" Hochzeitspaare wurden am 29. März 2017 von Bürgermeister Dietmar Wallner in die Marktgemeinde Jenbach geladen. Der Bürgermeister gratulierte mit einem Gemeindepräsident und Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl überreichte die Ehrengabebezuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes. Beglückwünscht zur "Diamantenen Hochzeit" wurden Ulrike und Ing. Heinz-Dieter Siding, Anna und Kurt Dander und Sabina und Manfred Flor (nicht im Bild).

Die "Goldene Hochzeit" feierten Aloisia und Kurt Bliem, Elif und Adil Tohumci, Elisabeth und Günther Schmähel, Herta und Karlheinz Auinger.

Beate Widner / MG Jenbach



Die Silberregion Karwendel

Silberschatzkiste – Naturgenuss

Ursprüngliche, liebevoll produzierte und im Einklang mit der Natur erzeugte Produkte füllen die Silberschatzkiste. Ein besonderes Stück Handwerk, Natur und Lebenskultur unserer Region ist hier verpackt.

Bisher gab es die Silberschatzkiste in vier Variationen, die uns verzaubert haben. Regionale, Bio- und Demeterprodukte wurden sorgsam in silberne Holzkisten gelegt.

Jetzt gibt es die kunterbunte, jedoch limitierte Edition „Naturgenuss“. Die Silberschatzkiste „Naturgenuss“ ist eine wundervolle Kreation in neuer Verpackung. Das Gute aus Kräutern und Blüten, Salzen, Honig, Seifen und vielem mehr wurde lie-

bevoll zusammengestellt. Hier findet jeder „seine“ persönliche Lieblingskiste, das genau passende Geschenk für den Liebsten oder den treuen Stammgast. Ein Stück Natur zum Genießen.

Die „Naturgenuss“ Silberschatzkiste ist um € 29,- hier erhältlich (solange der Vorrat reicht): Sennerei G'schäftl in Schwaz, Tyrolia in Schwaz, Sennerei in Kolsass, Bio-Hotel Grafenast am Pillberg, Spar in Jenbach und im Tourismusverband Silberregion Karwendel

Der Tourismusverband Silberregion wünscht viel Freude mit den zauberhaften Produkten, beim Natur-Genießen und Wohlfühlen.

Tourismusverband Silberregion Karwendel



Neue Firmen

Übernahme von Alex Music Bar durch Carin & Mathi
"Cafe/Bar Ü30", Schalsersstraße 27
Tel. 0664/47 29 132 oder 0664/44 61 005

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag ab 12.00 Uhr
Montag Ruhetag

YOGA, Meditation & Lomi Lomi Nui Massage
Nadine Kröll, Tratzbergstraße 21b
Tel. 0664/88 51 6989

Regelmäßige Kurse für: Meditatives Yin Yoga,
Yin/Yang Yoga, Hatha Yoga fließend



Totalsperre der Kasbachstraße

vom 2. Oktober bis zum 10. November 2017

Aufgrund der Sanierungsarbeiten des AIZ-Abwasserkanals ist eine Totsperrung der Kasbachstraße vom 2. Oktober 2017 bis zum 10. November 2017 vorgesehen.

Müllabholung - allgemeine Hinweise

Um eine reibungslose Entleerung der Müllbehälter gewährleisten zu können, bitte wir Sie, folgende Hinweise zu beachten: Die Behälter müssen an den im Abfuhrkalender der Marktgemeinde Jenbach angeführten Terminen bzw. Zonen **verlässlich um**

6.30 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden. **Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter können am Abfuhrtag nicht entleert werden.** Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe.

Sprechtage

PVA: Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt einen Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 21. Juni, 19. Juli und 16. August 2017 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr. Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz, Telefon 050303

Notar: Zu folgendem Termin führt Notar Mag. Ernst Moser in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch: Di., 10. Oktober 2017 von 17.00 bis 18.00 Uhr - keine Voranmeldung erforderlich.

Ärzte und Apotheken

Sonn- und Feiertagsdienste

Notdienste	Ärzte 10.00 - 11.00 Uhr	Apotheken 10.00 - 12.00 Uhr
24./25.06.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsenstr. 4a, Tel. 62085	Achensee-Apotheke
01./02.07.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstraße 11, Tel. 64762 ...	Karwendel-Apotheke
08./09.07.	Dr. Manfred Oberwinkler, Kirchgasse 3a, Tel. 64433	Achensee-Apotheke
15./16.07.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsenstr. 4a, Tel. 62085	Karwendel-Apotheke
22./23.07.	Dr. Andreas Eliskases, Schalsenstr. 1c, Tel. 62256	Achensee-Apotheke
29./30.07.	Dr. Ina Wimmer, Achenseestraße 66, Tel. 20540	Karwendel-Apotheke
05./06.08.	Dr. Andreas Steger, Auckenthalerstraße 11, Tel. 64762 ...	Achensee-Apotheke
12./13.08.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	Karwendel-Apotheke
15.08.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsenstr. 4a, Tel. 62085	Achensee-Apotheke
19./20.08.	Dr. Gudrun Krois-Walder, Schalsenstr. 4a, Tel. 62085	Achensee-Apotheke
26./27.08.	Dr. Ina Wimmer, Achenseestraße 66, Tel. 20540	Karwendel-Apotheke
02./03.09.	Dr. Gudrun Radacher, Wiesing 19, Tel. 62067	Achensee-Apotheke
09./10.09.	Dr. Andreas Eliskases, Schalsenstr. 1c, Tel. 62256	Karwendel-Apotheke
16./17.09.	Dr. Manfred Oberwinkler, Kirchgasse 3a, Tel. 64433	Achensee-Apotheke
23./24.09.	Dr. Andreas Eliskases, Schalsenstr. 1c, Tel. 62256	Karwendel-Apotheke

Öffnungszeiten **Karwendel-Apotheke:** Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr & Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Achensee-Apotheke: Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr & 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Rufnummern **Sprengelarzt:** 0664/2221440
Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst: 141 von Mo.-Fr. von 19.00 - 7.00 Uhr



Wir gratulieren

Manuela Wirtenberger

zur Mag.rer.soc.oec.

Geburtstage

- 80 Jahre:** **im März:** Ludwig Obrist
im April: Sieghard Biemann
im Mai: Helga Ferrari, Ludwig Schwaiger, Rosa Althaler, Dr.med. Hanspeter Neuner
im Juni: Herta Kofler
- 85 Jahre:** **im März:** Marianne Schmid, Ing. Kurt Wirtenberger
im April: Lidwina Unterleitner, Gottfried Reremoser, Charlotte Skatsche
im Juni: Antonia Engel, Herbert Pichler, Martha Brunner
- 90 Jahre:** **im April:** Margarethe Söllner
im Mai: Sophia Plieger, Rosa Bacher, Friedrich Obermeier
- 91 Jahre:** **im April:** Sofie Heiss
im Mai: Emmi Redolfi
- 92 Jahre:** **im April:** Paula Handle
im Mai: Franziska Weber
- 93 Jahre:** **im März:** Maria Unterberger
im Mai: Elfriede Lang, Ilse Elter
- 94 Jahre:** **im Mai:** Maria Kurz
im Juni: Charlotte Fischer, Hedwig Rubisoier, Ida Dachauer
- 97 Jahre:** **im April:** Robert Wechselberger
im Juni: Johann Breitenberger

Standesfälle

Geburten

- im Feber** Lena Pejic
- im März** Benjamin Thaler, Pein Ibrahim, Adam Stöhr, Jamie Brennsteiner, Nazire Bacak, Zeynep Akin
- im April** Jakob Halfinger, Melek Keskin, Liana Yagmur, Elias Anfang, Katharina Meister, Muhammed Güyen, Sebastian Vasovcak, Adrian Vujnovic, Katarina Vukovic, Ilda Semanic, Lara Djokic
- im Mai** Johannes Pratzner, Greta Lechner, Luka Trailovic

Sterbefälle

- im März** Barbara Tinello (im 44. Lj.), Hubert Wesenjak (im 83. Lj.), Hermann Kastner (im 94. Lj.), Franz Abfalter (im 86. Lj.), Bernhard Somweber-Eichele (im 57. Lj.)
- im April** Paul Muigg (im 75. Lj.), Hedda Klapps (im 82. Lj.), Judith Madersbacher (im 95. Lj.), Hubert Kapferer (im 86. Lj.), Theresia Mair (im 88. Lj.), Adele Schroeren (im 92. Lj.), Helmut Erlacher (im 69. Lj.)
- im Mai** Ing. Ferenc Kotai (im 81. Lj.), Theresia Überlacher-Huber (im 98. Lj.), Ing. Wilhelm Rinder (im 87. Lj.), OSR Klaus Scharnagl (im 75. Lj.), Herta Ruech (im 92. Lj.), Ingrid Reitter (im 87. Lj.)



Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal	
10.07.2017	Blutspenden
10.09.2017	Tanzmusik auf Bestellung mit Klaus Sjösten
23.09.2017	40 Jahre Almrauschklang - Konzert
24.09.2017	40 Jahre Almrauschklang - Frühschoppen
Kleiner-Saal	
06.09.2017	"Lieben Sie Oper?" - 10 Jahres Feier
Foyer	
17.09.2017	Fischbörse der Aquarienfreunde
Musikpavillon	
13.07.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
20.07.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
27.07.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
29.07.2017	Sommernachtsfest der BMK Jenbach
03.08.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
10.08.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
17.08.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
24.08.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach
31.08.2017	Platzkonzert der BMK Jenbach

Sprechstunden des Bürgermeisters Dietmar Wallner

Montag, Donnerstag, Freitag 10.00 - 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 22. August 2017 um 16.00 Uhr +++
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 18./19. September 2017)

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); auch Bildtexte angeben
Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an „gemeinde@jenbach.at“ oder „widner@jenbach.at“. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen. Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!